

Kategorie

Vernetzung und Transparenz

Beispielbild



© zapp2photo - Fotolia.com

Beschreibung

Die intelligenten Behälter übermitteln kontinuierlich den **Bestand** an Teilen (z.B. B- und C-Teile) im **Lager** und in der **Produktion** des Kunden (gemessen durch Gewichtsermittlung oder per Kamera). Diese Daten werden ausgewertet und automatisch der entsprechende **Nachschub** geliefert – je nach Leistungsdefinition auch direkt an den Arbeitsplatz. Die Behälter können zudem mit einem elektronischen Etikett versehen werden, welches Informationen über **Lieferstatus und -menge** enthält – selbst bei einem niedrigen Lagerbestand erübrigen sich dadurch die ansonsten üblichen Nachfragen bei der Einkaufsabteilung. Mit Hilfe einer Software können diese Daten in Echtzeit aufgenommen werden.

Ziele

- Kosten
- Zeit
- Qualität
- Mitarbeiter
- Flexibilität

Potentiale

- Steigerung der Versorgungssicherheit
- Abgleich Soll-Ist Werte
- Optimierung des C-Teile Bestands

Technische Voraussetzungen

- Kamerasystem
- Cloud
- Künstliche Intelligenz

Risiken

- Fehlfunktion
- Fehlerhafte Analyse
- Ausfall der Nachbestellung/ zu frühe Bestellung

Organisat. Voraussetzungen

- Datenschutz
- Zertifizierung
- Technologische Standards (z.B. in der Transpondertechnik)

Umsetzungsgrad

0 %	Es existieren keine Behälter mit Gewichtssensoren, Daten werden nicht digital erfasst. Nachbestellungen geschehen auf herkömmlicher Weise.
25 %	Einführende und vorbereitende Maßnahmen für intelligente Behälter sind gegeben. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind realisiert.
50 %	Standard ist festgelegt. Teilweise Umsetzung der intelligenten Behälter ist realisiert.
75 %	Flächendeckende Umsetzung ist realisiert. Maßnahmen zur Fortschrittsüberwachung sind gegeben.
100 %	Optimaler Einsatz von Gewichtssensoren an Behältern. Automatisches Nachbestellen und Adaptionenmöglichkeit auf sich ändernde Gegebenheiten ist verfügbar.

4.0

Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext

Computerisierung	Konnektivität	Sichtbarkeit	Transparenz	Prognosefähigkeit	Adaptierbarkeit

TRG	3 / 3
Aufwand	1 / 4

Voranh. Methoden (Auswahl)

- Intelligente Datenerhebung
- Lokalisierung und Tracking von Ressourcen
- Verfügbarkeit von Echtzeitdaten

Aufbauende Methoden (Auswahl)

- Bedarfsgerechte Versorgung von Produktionsanlagen